



„Herzlich willkommen beim KTK-Bundesverband“,

so wurde ich in meiner neuen Aufgabe als Geschäftsführer des KTK-Bundesverbandes begrüßt. Bei mir erweckt und bestärkt dieser Gruß aber auch meine Freude, mit der ich an den Start gehe.

Eine starke Motivation, mich den Themen frühkindlicher Bildung, Betreuung und Erziehung sowie der Elementarpädagogik zu widmen, rührt aus dem unmittelbaren Erleben in den Kitas. Mich berühren die Offenheit der Kinder, ihr Staunen über unsere vielfältige Welt und ihr intuitives Fragen nach einem tieferen Zusammenhang. Mit den Kindern den Schatz des Glaubens zu heben, ist eine spirituelle Erfahrung und lehrt nicht nur sie, sondern auch mich. Ihre Bereitschaft, sich allen Themen und Herausforderungen zu stellen, um an ihnen zu wachsen, lässt deutlich werden, wie wichtig der Schutz- und Lebensraum der Kita ist, um diesen intuitiv vorhandenen positiven Impuls eines umfassenden Lernens zu stärken und zu fördern. Mit hoher pädagogischer Kompetenz widmen sich die Kita-Teams diesem Auftrag, gestalten in Absprache mit den Eltern das alltägliche Miteinander und entwickeln so die Kitas weiter.

Eine solche Arbeit braucht gute Rahmenbedingungen, die die Bedeutsamkeit konfessioneller Einrichtungen und ihre hohen Qualitätsstandards sichtbar werden lassen. Es braucht starke Träger, die das Profil ihrer Einrichtungen schärfen und sich für ihre Teams und die ihnen anvertrauten Kinder einsetzen. Es gilt, den Blick zu lenken auf die Fachkräfte, ihren gesellschaftsrelevanten Beruf mit seinem einmaligen Arbeitsprofil. Es geht aber auch um die vielfältigen gesellschaftlichen Themen, die im Kita-Alltag ihren Platz haben. Gestärkt von Forschung und Lehre, können die Weiterentwicklungen frühkindlicher Bildung betrieben und Akzente für die Zukunft gesetzt werden. Dazu gehören auch Gesetze, Verordnungen, Bildungs- und Qualitätskonzepte, die Standards garantieren und Entwicklung ermöglichen.

Der KTK-Bundesverband ist in diesen Themen und darüber hinaus engagiert und ein geschätzter Vertreter der katholischen Kitas in Deutschland. Zusammen mit den Organen des KTK-Bundesverbandes sowie dem motivierten und professionellen Team, möchte ich diese Linie aufgreifen, fortführen und weiterentwickeln. Ich bin zuversichtlich, dass wir in dem Wandel, den die katholische Kirche gerade durchläuft, mit unserem Engagement für die Kitas positive und zukunftsweisende Akzente setzen können. Wir haben das Potential, die katholischen Kitas bundesweit als starke Marke zu etablieren. Ein bistumsübergreifendes Stellenportal, kann uns als guter und qualitativ hochwertiger Arbeitgeber sichtbar werden lassen. Digital gut aufgestellt, können wir effizient arbeiten, Themen gut platzieren und transparent kommunizieren. Vernetzt mit vielen Partnern, sind wir so für die Kitas und Mitglieder in unserem Verband ein zuverlässiger Akteur.

Bei allem Engagement, das der KTK-Bundesverband einbringt, werden wir aber auch weiterhin nicht aus den Augen verlieren, dass es vor allem um unsere Kitas vor Ort geht und um die Menschen, die dort ihren Lern- und Lebensraum haben. Mit unserem starken Profil und den gut qualifizierten Fachkräften kann so die Zeit in der Kita zu einer positiven Erfahrung werden, an die man sich gerne erinnert und aus der heraus sich Impulse für unsere Gesellschaft entwickeln. Gehen wir es gemeinsam an!

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Paul Nowicki". The script is fluid and cursive, with the first letters of the first and last names being capitalized and prominent.

*Diakon Paul Nowicki
Geschäftsführer KTK-Bundesverband*

Kontakt: paul.nowicki@caritas.de